

J. Mehlich, Aktiengesellschaft

(Firma bis 5./4. 1910: Fabrik für Nähmaschinen-Stahl-Apparate vorm. J. Mehlich)
in **Berlin**, C. 54, Sophienstrasse 21.

Gegründet: 10./11. 1893 mit Wirkung ab 1./1. 1893; eingetr. 12./2. 1894.

Zweck: Anfertigung u. Vertrieb von Masch., Masch.-Teilen, Konstruktionen u. Metallwaren aller Art. Die Ges. betreibt im besonderen die Herstellung von Fahrrad- u. Automobilketten, Nähmasch.-Nähapparaten u. Maschinenteilen. 1903 wurde das Nachbargrundstück Sophienstr. 20 hinzuerworben u. daselbst ein Erweiterungsbau aufgeführt. 1916—1918 Errichtung eines Neu- und Erweiterungsbau. Während des Krieges Aufnahme neuer Artikel.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000; urspr. M. 450 000, erhöht 1897 um M. 150 000 zu 105%, 1903 um M. 400 000, übernommen von der Dresdner Bank zu 105%, angeboten den Aktionären zu 106%.
Hypotheken: M. 57 000 auf Sophienstr. 21.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K. (ist erfüllt), event. Spez.-Rüchl., Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000 jährl.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Über die Verwendung des Div.-Erg.-F. beschliesst die G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 700 000, Werkzeugmasch. 90 000, elektr. Kraftanlage 55 000, Dampfmasch. u. Dampfkessel 1, Werkzeuge 1, Fabrikeinricht. 1, Brunnenanlage 1, Modelle 1, Handl.-Utensil. 1, Patente 1, Warenvorräte 438 450, ausst. Forder. 672 863, Wertp. 733 659, Kassa 2853, Wertp. des Pens.-F. 55 290. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 57 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 75 000, Delkr.-Kto 60 000, Pens.-F. 59 230, Rückstell. für Talonsteuer 100 000, do. für Berufsgenossenschaftsbeiträge 7500, unerhob. Div. 2560, Kredit. einschl. Kriegssteuerrüchl. 1 147 982, Div. 100 000, Tant. an A.-R. 24 597, Vortrag 4252. Sa. M. 2 748 123.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kursverlust auf Wertp. 53 760, Abschreib. 252 206, Reingewinn 128 850. — Kredit: Vortrag 9213, Fabrikat.-Gewinn abz. aller Unk. 387 608, Zs. 36 962, Eingang von zweifelhaften, abgeschrieb. Forder. 1032. Sa. M. 434 816.

Kurs Ende 1901—1918: 202,10, 290, 258, —, —, —, 144, 131, 115, 141,75, 115, 142,25, 133, 125*, —, 190,50, —, 175*%.

Im Mai 1897 in Dresden eingeführt.

Dividenden 1902—1918: 22, 16, 15, 12, 12, 10, 5, 5, 6, 7, 7, 7, 12, 12, 18, 10%.

C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ober-Ing. Paul Köhne, E. Michaelis. **Prokuristen:** A. Hofmann, Willi Zielinsky.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Franz Minkwitz, Dresden; Stellv. Dr. phil. Walther Naumann, Königsbrück; Konsul Erich Harlan, Geh. Hofrat Louis Ernst, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank; Dresden: Mitteld. Privat-Bank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank.

Metallwaarenfabrik Actien-Gesellschaft Baer & Stein

in **Berlin**, SW. Alexandrinenstrasse 24.

Gegründet: 18./4. bzw. 18./5. 1896; eingetr. 26./5. 1896. Übernahme der Fabrik von Baer & Stein in Berlin ab 1./1. 1896 für M. 1 150 000.

Zweck: Herstell. von Metallwaren, Massenartikeln, Haushaltsartikeln. Die Ges. fabriziert hauptsächl. vernickelte Tafelgeräte, ferner Alfenidewaren, kunstgewerbl. Artikel aus Messing u. Kupfer. Die maschinellen Einrichtungen der Fabrik (Exenterpressen, Ziehpressen, Balanciers, Stosswerke, Damaszierwalzen, Schleifbänke, Drückbänke, Drehbänke, Hobelbänke, Dampfsägen, Dampfscheeren) werden durch elektrische Kraft betrieben. Die Ges. besitzt die in Berlin Alexandrinenstr. 23, 24 u. 25 belegenen Grundstücke, die zu Geschäftszwecken benutzt werden. 1914—1918 Lieferungen für den Heeresbedarf. Für 1919 reichlicher Auftragsbestand vorhanden.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./8. 1909 um M. 350 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von der Nationalbank f. Deutschl. zu 130%, angeboten den alten Aktionären zu 130%. Agio mit M. 75 100 in R.-F. Die Erhöh. erfolgte zwecks Beschaff. der für den Erwerb des Grundstücks Alexandrinenstr. 23 u. zur Vergrößerung einzelner Betriebe erforderlichen Mittel.

Hypotheken: M. 380 000 auf Alexandrinenstr. 23, und zwar M. 280 000 zu 4%, kündbar seit 1912 u. M. 100 000 zu 4¼%, jederzeit mit halbj. Frist kündbar. M. 450 000 auf Alexandrinenstr. 25.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt aus 1906), event. Specialrücklagen, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Rest 4% Div., vom weiteren Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 1000 fester jährl. Vergüt. für jedes Mitglied; dieser Betrag wird als Geschäftsunk. verbucht), Überrest zur Verf. der G.-V. bezw. Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude Alexandrinenstr. 23 558 900, do. Alexandrinenstr. 24 443 800, do. Alexandrinenstr. 25 557 000, Masch., Werkzeuge u. Geräte 1, elektr. Licht-Anlage 1, Modelle 1, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 1, Klischees 1, Waren u. Material. 160 642, Wertp. 719 396, Wechsel 21 509, Kassa 10 790, Debit. 3 182 681. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 830 000, Beamten- u. Arb.-Unterstr.-F. 74 321 (Rüchl. 30 000), R.-F. 190 110, do. II 510 000, Kriegsrüchl. 60 000, Rüchl. für Instandsetzung der Gebäude 190 000 (Rüchl. 70 000), do. für den Übergang zur Friedenswirtschaft 151 943, gemein-